

# Inhalt

## kurz berichtet

- 3 • Inhalt
  - Das Saarbrücker Repair Café jetzt in Malstatt
  - Suche nach Wildkatzen im Raum Saarlouis
- 4 • Editorial, Impressum
- 5 • EuGH: Auch für die neuen gentechnischen Verfahren gelten die strengen Regeln des EU-Gentechnikrechtes – Gute Nachricht für Natur und Verbraucher
- 6 • Fahrraddemonstration bringt 500 Leute auf die Räder – Klingeln für das Klima
- 7 • Tagespraktikant Timo Mildau MdL unterwegs mit Kindern
  - Flüsse und Seen in Deutschland zum Baden geeignet, aber in schlechtem ökologischen Zustand
- 8 • „Fair im Saarland“ gegründet
  - Alien nachgehakt: Asiatische Hornisse bereits im Saarland?

## Schwerpunkt

- 9 • Gewässer auf dem Prüfstand

## Naturschutz

- 18 • Jubiläum 30 Jahre – Naturnahe Waldwirtschaft im Saarland
- 20 • Serie: Arten des Jahres 2018, Teil 3 – Dieb, Hexe und Trommler

## Umwelt aktiv

- 21 • Aktionswoche zur Energiewende geht in eine neue Runde
- 22 • BUNDjugend aktiv
- 24 • BUND-Zentrum für Ökologie und Umweltschutz entsteht
- 27 • Mehr Engagement zum Fairen Handel
- 29 • Biosphäre Bliesgau – der Bürger, öffentliche Dienste, oder: Wo das Gras schneller wächst

## Umweltpolitik

- 30 • Impuls für Solarnutzung im Saarland – Stromerzeugung auf Agrarflächen
- 32 • Chemieplattform Carling, Sarralbe und die „Grüne Chemie“

## Service

- 34 • Saarverkehr auf die Füße stellen!
- 36 • Kinderseite mit Lucas Luchs
- 37 • Buchtipps
- 38 • Preisrätsel

### Spendenkonto BUND Saar

Sparkasse Saarbrücken  
IBAN: DE32 5905 0101 0067 0721 32  
BIC: SAKSDE55XXX

## Das Saarbrücker Repair Café jetzt in Malstatt

kurz berichtet

Nach fast zwei Jahren im Welt:raum Saarbrücken am St. Johanner Markt zog das Repair Café in das Kultur- und Bürgerzentrum Breite63 in der Breitestr. 63 in Saarbrücken-Malstatt um. Seit dem 4. August können sich Interessierte zwischen 11 und 14 Uhr jeden ersten Samstag im Monat mit kaputten Elektrogeräten oder Textilien an das ehrenamtliche Team wenden, um sie zusammen mit den Reparaturinnen und Reparateuren wieder flott zu machen. In einer Gesellschaft, die ihre nicht mehr funktionierenden Alltagsgegenstände schnell entsorgt und kaum noch zur Reparatur zum Handwerker um die Ecke bringt, soll ein Zeichen gesetzt werden gegen die grassierende Wegwerfmentalität. Das Repair Café ist nicht nur ein Ort, um defekte Gegenstände wieder funktionsfähig zu machen, sondern auch ein sozialer Treffpunkt für Menschen. Zur Vermeidung langer Wartezeiten wird bei starkem Zulauf höchstens ein Gegenstand je Besucher repariert. Wenn Sie das Repair Café unterstützen möchten: Es werden noch ehrenamtliche Reparatur\*innen gesucht! (red.)

[info@repair-cafe-sb.de](mailto:info@repair-cafe-sb.de)  
[www.repair-cafe-sb.de](http://www.repair-cafe-sb.de)

## Suche nach Wildkatzen im Raum Saarlouis

Seit vielen Jahren sucht der BUND im Saarland nach Wildkatzenvorkommen. Dabei geht es um die Bestätigung schon länger bekannter Populationen wie um das Auffinden von Tieren in bisher nicht besiedelten Gebieten. Dem BUND gelangen vor allem im nördlichen Saarland, aber auch bei Lebach, bei Saarbrücken und im Bliesgau Erfolge.

Bei der Auswahl der Untersuchungsflächen werden meist Regionen ausgewählt, aus denen den BUND glaubwürdige Mitteilungen von Beobachtungen aus der Bevölkerung oder von Jägern erreichten. Zu Beginn des Jahres 2018 wurden im Raum Saarlouis sowohl links als auch rechts der Saar neun Lockstöcke aufgestellt, da dort in der Vergangenheit mehrere Sichtungen mitgeteilt und auf der Autobahn bei Saarwellingen eine überfahrene Wildkatze gefunden wurden. Nun sollte der genetische Nachweis des Vorkommens der Wildkatze gelingen. Ursprünglich sollten es zehn Stöcke sein. Doch erhielt der BUND für einen Untersuchungsort durch den Waldeigentümer keine Genehmigung zum Aufstellen. Der SaarForst Landesbetrieb, die kommunalen und die Privatwaldbesitzer unterstützten hingegen das Projekt ebenso wie der Kreisjägermeister und die zuständigen Jäger.

Die Stöcke, an die die Katzen mit Hilfe von Baldrian gelockt wurden, um sich daran zu reiben und ihre Haare für eine Genanalyse zu hinterlassen, wurden Mitte Februar zwischen Wallerfangen und Dillingen, zwischen der deutsch-französischen Grenze und Saarwellingen aufgestellt. Bis Ende April wurden sie wöchentlich auf Haare kontrolliert. Leider war der Aufwand vergebens. Völlig unerwartet konnte keine einzige Wildkatze (und auch keine Hauskatze) nachgewiesen werden. Doch im Juni 2018 erhielt der BUND die Mail eines Jägers, in dessen Revier ein Stock stand: Seine Information gibt Ansporn, es im kommenden Jahr erneut zu versuchen: Denn er beobachtete zum zweiten Mal eine Katze, die sehr wahrscheinlich eine Wildkatze ist.

Dr. Martin Lillig